

Mitteilungen

Buchhinweis



Gian Domenico Borasio
Über das Sterben

Was wir wissen. Was wir tun können.
Wie wir uns darauf einstellen.
Schweizer Ausgabe. 192 Seiten.
11 Abbildungen, 5 Tabellen. 1. Aufl.; 2014.
ISBN 978-3-423-34808-9

«Über das Sterben» von Gian Domenico Borasio in einer deutschsprachigen Schweizer Ausgabe

Die in der SÄZ Nr. 31/32 (S. 1162–3) in französischer Sprache erschienene Rezension des

Buchs «Mourir» von Gian Domenico Borasio hat offenbar bei einigen Leserinnen und Lesern den Eindruck erweckt, dass dieses Werk nur in französischer Sprache erhältlich sei.

Wie bereits im Artikel sei deshalb an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, dass das Werk im Original in deutscher Sprache verfasst wurde. Zudem existiert eine deutschsprachige «Schweizer Ausgabe» des Buchs, die auch die Basis für die französische Übersetzung bildete.

Wie das Gesundheitswesen organisiert und geregelt ist, einschliesslich der ärztlichen Ausbildung und der Patientenversorgung am Lebensende, unterscheidet sich von Land zu Land. Damit sind auch die Strukturen der Sterbegleitung in der Schweiz ganz andere als in Deutschland. Das gilt für den Krankenhaussektor wie für den ambulanten Bereich, für die Patientenvertretung und die Patientenverfügung sowie für den Umgang mit dem Thema Sterbehilfe. Mit der Nationalen Strategie Palliative Care wurden in der Schweiz seit 2010 grundlegende Impulse für die weitere Entwicklung der Versorgungsstrukturen am Lebensende gesetzt. Um diesen Umständen Rechnung zu tragen, hat Gian Domenico Borasio eine komplett überarbeitete, auf die Situation in der Schweiz zugeschnittene Ausgabe vorgelegt.

Gian Domenico Borasio, einer der führenden Palliativmediziner Europas, steht seit vielen Jahren für eine Medizin am Lebensende, die das Leiden lebensbedrohlich Erkrankter lindert

und ihre Lebensqualität und die ihrer Angehörigen verbessert, statt künstlich den Sterbeprozess zu verlängern. In «Über das Sterben» beschreibt er, was wir heute über das Sterben wissen und welche Mittel und Möglichkeiten wir haben, unsere Angst vor dem Tod zu verringern sowie uns auf das Lebensende vorzubereiten.

Allergiestiftung Ulrich Müller-Gierok

Jahrespreis

Die Allergiestiftung Ulrich Müller-Gierok vergibt jährlich einen Preis von 10000 CHF für eine in der Schweiz entstandene Arbeit in klinischer Allergologie, die im Jahr vor dem Eingabetermin des 31. Oktobers 2014 in einem peer reviewed Journal publiziert wurde. Bewerbungen um den Preis müssen bei der Geschäftsführung der Stiftung bis 31. Oktober 2014 eingereicht werden. Die Wahl des Preisträgers/der Preisträgerin erfolgt durch den Stiftungsrat, die Preisverleihung am AIU in Grindelwald im Winter 2015.

Detaillierte Angaben zur Bewerbung für den Jahrespreis finden sich auf der Homepage der Schweizerischen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie www.sgai-ssai.ch, Link Allergiestiftung.

Aktuelle Forumthemen

Jetzt online mitdiskutieren auf www.saez.ch



Dr. med. David Winizki, Facharzt für Allgemeinmedizin, Zürich

Öffentliche Krankenkasse: JA

Vieles spricht für einen Systemwechsel



Dr. med. Walter Grete, ehem. Präsident der Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich

Öffentliche Krankenkasse: NEIN

Gegen Blauäugigkeit und Scheinargumente